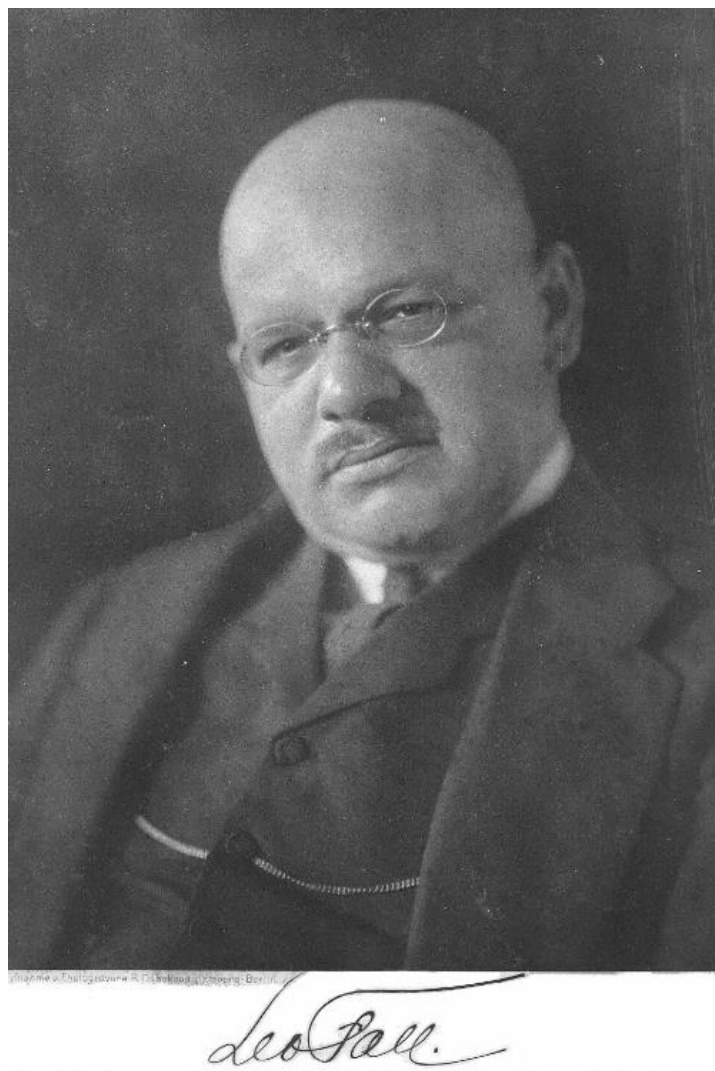


150 Jahre Leo Fall

in Kooperation mit dem Lehrgang Klassische Operette
der MUK – Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien



15. Mai 2023, 19.30 Uhr
Palais Mollard, 1010 Wien, Herrengasse 9
Salon Hoboken

Leo Fall wurde 1873 als Sohn eines jüdischen k. u. k. Militärkapellmeisters in Olmütz geboren. Trotz des Misserfolgs seiner ersten Operette *Der Rebell* 1905 am Theater an der Wien gelang ihm bereits 1906 mit *Der fidele Bauer* und 1907 mit *Die Dollarprinzessin* der weltweite Durchbruch, der ihn neben Franz Lehár und Oscar Straus zu einem der führenden Meister der modernen Wiener Operette machte. Sein Werk verdeutlicht, dass er es wie kein Zweiter verstand, Ironie und Sentiment kunstvoll in Schweben zu halten.

Sein 150. Geburtstagsjubiläum ist für den Universitätslehrgang Klassische Operette Anlass, dieses fantasie- und qualitätsvollen Komponisten zu gedenken. Die szenische Leitung übernimmt Wolfgang Dosch, der auch zu den Autoren der Leo Fall-Biografie *Spöttischer Rebell der Operette* (Edition Steinbauer) gehört.

Die zwei wesentlichsten Teile des Nachlasses Leo Falls befinden sich heute – nachdem sie Jahrzehnte lang getrennt waren – in der Musiksammlung der Österreichischen Nationalbibliothek. Unter den zahlreichen Quellen befinden sich die autographen Partituren zu *Das Puppenmädchen*, *Die Rose von Stambul*, *Madame Pompadour* und *Die Kaiserin*.

Lehrgang Klassische Operette

Choreografie:

Univ.-Doz. Gabriel Wanka, MUK

Klavier:

Univ.-Doz. László Gyökér, MUK

Prof. Yoonhak Baek, University Daegu, Südkorea, Visiting Scholar MUK

Moderation, Inszenierung:

Univ.-Prof. Wolfgang Dosch, MUK

Programm

- Drum fahr' mein'twegen Automobil Ensemble
aus: *Die Dollarprinzessin* (A. M. Willner, Fritz Grünbaum)
Theater an der Wien, 1907
- Nachtigallen-Lied Elisabeth Zeiler, Sopran
aus: *Paroli. Komische Oper in 1 Aufzug* (Ludwig Fernand)
Intimes Theater Berlin, 1902
- O frag' mich nicht, mein lieber Schatz Valentin Trandafir, Tenor
- Jeder trägt sein Pinkerl Daniel Menczigar, Bariton
aus: *Der fidele Bauer* (Victor Léon)
Operettenfestspiele Mannheim, 1907
- Ein echtes Selfmade-Mädel Michaela Mayr, Sopran
aus: *Die Dollarprinzessin* (A. M. Willner, Fritz Grünbaum)
Theater an der Wien, 1907
- Schnee Daniel Menczigar, Bariton
aus: *Drei Lieder* (Samuel Abraham Weiss)
1906
- Wir Menschen sind wie Marionetten Elisabeth Zeiler, Sopran
- O Schlafcoupé Michaela Mayr, Sopran
- Kind, du kannst tanzen wie meine Frau Michaela Mayr, Sopran
Yichi Xu, Tenor
aus: *Die geschiedene Frau* (Victor Léon)
Carltheater, Wien, 1908
- Spiele auf der gold'nen Fiedel Amane Machida, Sopran
aus: *Brüderlein fein* (Julius Wilhelm),
Kabarett „Die Hölle“, Wien, 1909

- Du kleine Fee im Pavillon Daniel Menczigar, Bariton
aus: *Das Puppenmädel* (A. M. Willner/Leo Stein)
Carltheater, Wien, 1910
- Laß' Dir Zeit Philip Guirola Paganini, Tenor
- Sei mein Kamerad Katharina Linhard, Sopran
Daniel Menczigar, Bariton
aus: *Der liebe Augustin* (Rudolf Bernauer/Ernst Welisch)
Neues Theater am Schiffbauerdamm, Berlin, 1912
- Dir gehört mein Herz Yichi Xu, Tenor
- 's Glück ist in der Näh' Katharina Linhard, Sopran
Valentin Trandafir, Tenor
aus: *Die Kaiserin* (Julius Brammer/Alfred Grünwald)
Metropol-Theater, Berlin, 1915
- O Rose von Stambul Alejo Ruiz, Tenor
- Auftritt Fridolin als Lilly Philip Guirola Paganini, Tenor
aus: *Die Rose von Stambul* (Julius Brammer/Alfred Grünwald)
Theater an der Wien, 1916
- Du, du Amane Machida, Sopran
aus: *Der junge Herr René* (Bearbeitung von Rudolf Schanzer, Text und Michael Krasznay-Kraus, Musik, 1935) von *Der süße Kavalier* (Rudolf Schanzer/Ernst Welisch)
Apollo-Theater, Wien, 1923
- Heut' könnt' einer sein Glück bei mir machen Katharina Linhard, Sopran
- Madame Pompadour (Serenade) Alejo Ruiz, Tenor
- Josef, ach Josef, was bist du so keusch Amane Machida, Sopran
Philip Guirola Paganini, Tenor
aus: *Madame Pompadour* (Rudolf Schanzer, Ernst Welisch)
Berliner Theater, 1922

Universitätslehrgang Klassische Operette

Leitung/Szenischer Unterricht: Wolfgang Dosch

Der Universitätslehrgang Klassische Operette widmet sich der Pflege und Weiterentwicklung der Kunstform Operette als „österreichisch-mitteleuropäisches Gesamtkunstwerk“ in Theorie und Praxis, basierend auf der Erforschung primärer Quellen einerseits und Kenntnis des zeitgenössischen Musiktheaters andererseits: Ein persönliches Solo- und Ensemble-Repertoire wird musikalisch, szenisch und choreografisch erarbeitet. Außerdem widmet sich der Lehrgang auch verschiedenen Forschungsschwerpunkten. Einmal im Semester werden die Ergebnisse der künstlerisch-wissenschaftlichen Arbeit im Rahmen der Veranstaltungsreihe *Podium Operette* präsentiert. Einmal jährlich wird eine komplette Operette mit Orchester und Ausstattung erarbeitet und produziert.

Die Forschungstätigkeit des Universitätslehrganges Klassische Operette ist koordiniert mit dem Zentrum für Wissenschaft und Forschung (ZWF) der MUK. Die MUK ist mit dieser Ausbildung die einzige Institution weltweit, die sich der Pflege der Operette in Lehre und Forschung dezidiert und „namentlich“ widmet.

Wir danken folgenden Sponsoren für ihre Unterstützung:



 **Bundesministerium**
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



Institut für Österreichische
Musikdokumentation

www.ioem.net

Impressum:

Medieninhaber und Verleger:

Institut für Österreichische Musikdokumentation

1010 Wien, Herrengasse 9

Bildnachweis: Leo Fall. Bildnis. Fotogravüre Duhrkoop, Hamburg, Berlin. Faksimile des Namenszugs,
NB 511637-B POR, Österreichische Nationalbibliothek

Herausgeber und Redaktion: Dr. Benedikt Lodes